

# Carsharing-Autos für die Mieter

Rund 1450 Wohnobjekte verwaltet «Sunnige Hof». Um nachhaltige Mobilität zu fördern, stellt er seinen Mietern Mobility-Autos vor die Haustüre. So sind bei den Siedlungen Mattenhof und Else-Züblin-Strasse je zwei Fahrzeuge stationiert.

Der Schweizer Wohnraum verdichtet sich zusehends. Heute leben rund 75 Prozent der Bevölkerung in Städten und deren Agglomerationen. Umso wichtiger ist es, nachhaltige Verkehrskonzepte zu verfolgen, welche Emissionen und Staus reduzieren und Grünflächen fördern.

Dieses Ziel verfolgt auch die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, indem sie «mobility@home» gelöst hat, ein Angebot, das Carsharing-Autos direkt in Wohnüberbauungen platziert. «Dadurch bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern eine clevere, zuverlässige und umweltschonende



Ein Carsharing-Fahrzeug soll neun Privatfahrzeuge ersetzen.

Foto: zvg.

de Art von Mobilität, zumal beim Mattenhof weniger Parkplätze als Wohnungen vorhanden sind», führt «Sunnige Hof»-Geschäftsführer Markus Bleiker aus. Er ist sich sicher: «Carsharing wird unsere Mieter begeistern!» Sollten sich diese Erwartungen bestätigen, könne man sich gut vorstellen, in Zukunft weitere Wohnüberbauungen ans Carsharing-Netz anzuschliessen. Studien beweisen: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt

neun Privatfahrzeuge und mindestens so viele Parkplätze.

Doch nicht nur deshalb lohnt sich «mobility@home»: Die Verwaltung muss an nichts mehr denken, Mobility übernimmt die Wartung, Reinigung und Versicherung der Fahrzeuge. Zudem erhalten alle Mieter gebührenfreie Abos, die auch den Zugriff auf alle übrigen 2700 Mobility-Fahrzeuge in der ganzen Schweiz ermöglichen. (zn.)